

Anmerkungen zu den "Astra Zeneca Impftagen" am 29.05. und 10.07.2021:

Die STIKO (Ständige Impfkommission) empfiehlt diesen Impfstoff erst ab dem 60. Lebensjahr aufgrund sehr seltener schwerer, zum Teil tödlicher Nebenwirkungen (Thrombosen an untypischen Lokalisationen: Gehirn und Bauch, ohne Zusammenhang mit einem bekannten Thromboserisiko).

Die Europäische Arzneimittel-Agentur EMA stellt fest, dass bei hohen und mittleren Infektionsraten der Nutzen dieser Impfung in allen Altersgruppen das geringe Nebenwirkungsrisiko überwiegt. Bei niedrigen Inzidenzen schwinden jedoch die Vorteile, zuerst für die Jüngeren. Bei einer Wocheninzidenz kleiner 15 überwiegen für Menschen, die jünger als 60 sind, statistisch die Argumente gegen den Einsatz dieses Impfstoffs. Bei einer Wocheninzidenz von 100 kommt es zu einem relevanten Impfvorteil ab dem 40. Lebensjahr (10 COVID-Intensivfälle gegenüber 2 Gehirnvenenthrombosen). Wir möchten sie nicht mit diesem Impfstoff impfen, wenn sie jünger als 40 sind.

Für viele Jüngere mag eine Hauptmotivation für die Impfung mit dem Impfstoff von Astra Zeneca die Möglichkeit sein, noch in diesem Sommer zu reisen. Daher haben wir die Zweitimpfung bereits nach 6 Wochen angesetzt (4 Wochen erscheint uns definitiv zu kurz), wohlwissend, dass eine Zweitimpfung nach 12 Wochen einen deutlich besseren Impfschutz bieten kann. Insgesamt besteht ein guter Schutz gegen schwere Krankheitsverläufe. Der Schutz vor symptomatischen Ansteckungen liegt bei 6 Wochen Impfabstand nur um 55 %, bei 12 Wochen hingegen über 80 %. Der Schutz vor asymptomatischen Infektionen ist wohl deutlich schlechter.

Ort / Datum

Ich habe die Anmerkungen zur Kenntnis genommen / Unterschrift